

Arndt, Ernst Moritz: 16. (1814)

1 Licht suchst du da, wo tausend Lichter funkeln,
2 Und schreist: Wer sagt mir, ob ich nicht im Dunkeln?
3 Im Meer des Lichtes willst du magre Klarheit,
4 Willst jedes Funkens Fünklein dir zerklauen,
5 Damit du könntest, daß es leuchte, glauben.
6 O blinder Tor mit solcher blinden Wahrheit!

7 Der Feldherr, welcher jede Lanzenspitze
8 Der Knechte zählt, wird nimmer mit dem Blitze
9 Des Siegers Schlachtenreihen niederschmettern.
10 Auf! Nimm dir Mut und stürze dich ins Ganze,
11 Rauf' aus der Blumen Fülle dir zum Kranze
12 Und zähle seine Wonne nicht nach Blättern.

(Textopus: 16.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59773>)